

JAHRESABSCHLUSS

2024

der

**Raiffeisenbank
Region Amstetten
eGen**

mit Sitz in:

Amstetten

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	15.668.664,46	16.987
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	12.003.345,15	14.391
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	12.003.345,15	14.391
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	269.722.806,30	221.549
a) täglich fällig	246.686.737,87	218.628
b) sonstige Forderungen	23.036.068,43	2.921
4. Forderungen an Kunden	1.520.165.268,92	1.502.574
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	34.953.699,75	47.183
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
b) von anderen Emittenten	34.953.699,75	47.183
darunter:		
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.475.800,00	2.064
7. Beteiligungen	55.204.812,32	55.198
darunter:		
an Kreditinstituten	55.052.974,32	55.053
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	35
darunter:		
an Kreditinstituten	0,00	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.360,20	4
10. Sachanlagen	18.556.052,66	17.177
darunter:		
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	6.409.891,09	6.848
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0
darunter:		
Nennwert	0,00	0
12. Sonstige Vermögensgegenstände	9.456.576,97	5.107
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	98.912,26	83
darunter:		
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 33 UGB	0,00	0
15. Aktive latente Steuern	1.843.038,27	2.316
SUMME DER AKTIVA	1.939.186.337,26	1.884.668

Passiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.188.369,16	135.992
a) täglich fällig	0,00	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	66.188.369,16	135.992
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.632.734.951,74	1.520.255
a) Spareinlagen	442.945.193,31	449.720
darunter:		
aa) täglich fällig	0,00	0
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	442.945.193,31	449.720
b) sonstige Verbindlichkeiten	1.189.789.758,43	1.070.535
darunter:		
ba) täglich fällig	914.640.383,32	844.282
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	275.149.375,11	226.253
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten	0,00	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.232.710,20	5.459
5. Rechnungsabgrenzungsposten	97.845,72	111
darunter:		
Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00	0
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00	0
6. Rückstellungen	6.944.606,59	7.635
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.030.958,86	1.198
b) Rückstellungen für Pensionen	301.637,80	308
c) Steuerrückstellungen	0,00	2.716
d) sonstige	5.612.009,93	3.413
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000.000,00	2.000
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
darunter:		
Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26a BWG	0,00	0
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG	0,00	0
9. Gezeichnetes Kapital	837.736,00	851
Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	837.736,00	851
nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekap.	0,00	0
10. Kapitalrücklagen	0,00	0
a) gebundene	0,00	0
b) nicht gebundene	0,00	0
11. Gewinnrücklagen	209.511.178,21	196.310
a) gesetzliche Rücklage	0,00	0
b) satzungsmäßige Rücklagen	207.387.046,03	194.315
c) andere Rücklagen	2.124.132,18	1.995
darunter:		
gebundene Rücklagen		
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	16.575.400,00	16.033
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	63.539,64	22
SUMME DER PASSIVA	1.939.186.337,26	1.884.668

Posten unter der Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Auslandsaktiva	44.689.600,33	45.793
Passiva		
1. Eventualverbindlichkeiten	707.104.252,11	647.664
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	696.851.452,11	637.416
2. Kreditrisiken	168.403.431,69	174.367
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	0
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	235.428.302,75	226.270
darunter:		
a) Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	13.890.610,37	13.214
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	1.241.883.043,95	1.170.707
darunter:		
a) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)	17,84	18,20
b) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)	17,84	18,20
c) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)	18,96	19,33
6. Auslandspassiva	21.329.915,65	29.922

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	82.294.079,30	79.710
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	1.243.542,41	1.512
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.655.426,01-	16.497-
I. NETTOZINSERTRAG	55.638.653,29	63.213
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	2.769.164,61	2.151
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00	20
b) Erträge aus Beteiligungen	2.769.164,61	2.131
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
4. Provisionserträge	16.125.627,99	14.473
5. Provisionsaufwendungen	1.585.211,54-	1.315-
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	184.728,13	118
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.038.548,37	1.065
II. BETRIEBSERTRÄGE	74.171.510,85	79.705
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	25.532.421,14-	23.759-
a) Personalaufwand	14.703.094,83-	13.910-
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	10.896.524,42-	10.396-
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.764.870,43-	2.595-
ac) sonstiger Sozialaufwand	389.752,15-	291-
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	334.999,72-	280-
ae) Dotierung der Pensionsrückstellung	6.748,48	23
af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	323.696,59-	371-
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	10.829.326,31-	9.849-
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	1.220.543,94-	1.197-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.848.124,62-	3.029-
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	29.601.089,70-	27.985-
IV. BETRIEBSERGEBNIS	44.570.421,15	51.720

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr in TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS - Übertrag	44.570.421,15	51.720
11./ 12. Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		
	27.418.630,64-	31.172-
13./ 14. Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, und aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Beteiligungen		
	97.828,95	618
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	17.249.619,46	21.166
15. Außerordentliche Erträge	10.166,73	9
darunter:		
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	10.166,73	9
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.386.026,17-	4.716-
darunter:		
aus latenten Steuern	473.350,15-	2.653
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	88.183,82-	133-
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	13.785.576,20	16.326
20. Rücklagenbewegung	13.722.036,56-	16.304-
darunter:		
Dotierung der Hafrücklage	542.800,00-	23-
Auflösung der Hafrücklage	0,00	0
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	63.539,64	22
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0
VIII. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	63.539,64	22

Anhang zum Jahresabschluss 2024

der

Raiffeisenbank Region Amstetten
eGen

R a i f f e i s e n b a n k
R e g i o n A m s t e t t e n e G e n

.....
(Stampiglie)

1. Angaben zu den in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Bedachtnahme auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

1.1. Währungsumrechnung

Fremdwährungsbeträge werden gemäß § 58 Abs 1 BWG zu EZB-Referenzkursen bzw. Devisen-Mittelkursen bewertet. Bei bestehender Kurssicherung wurde mit dem vereinbarten Fixkurs bewertet. Termingeschäfte werden gemäß § 58 Abs 2 BWG zum Terminkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

1.2. Wertpapiere

Festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 56 Abs 2 (und 3) BWG und § 204 Abs 2 UGB, unter Berücksichtigung der Emissionsländer, der Emittenten, der Währungen und der Restlaufzeiten zum Zeitpunkt der Anschaffung bewertet.

Es wird festgehalten, dass alle Wertpapiere des Nostrobestandes dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen und somit dem Anlagevermögen gewidmet werden. Die Raiffeisenbank ist – nicht zuletzt aufgrund der Liquiditätsmanagementvereinbarung mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG – auch wirtschaftlich in der Lage, diese Wertpapiere dauerhaft zu halten.

Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens werden gem. § 204 Abs 2 UGB bewertet.

Über pari angeschaffte Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 56 Abs 2 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft werden, erfolgt eine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere, die als Deckungsstock für Mündelgelder gewidmet sind, sind Anlagevermögen und werden gemäß § 2 Abs 3 der Mündelsicherheitsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Auf Basis statistischer Erfahrungswerte aus gleich gelagerten Sachverhalten gemäß § 201 Abs 2 Z 7 UGB wurde eine pauschale Wertberichtigung für Wertpapiere gebildet.

Die Raiffeisenbank führt kein Handelsbuch gemäß Teil 3, Titel I, Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.)

1.3. Ausleihungen, Eventualforderungen und Kreditrisiken

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet. Auf Basis statistischer Erfahrungswerte aus gleich gelagerten Sachverhalten gemäß § 201 Abs 2 Z 7 UGB wurde eine pauschale Wertberichtigung für Forderungen gebildet.

1.4. Unterbewertung gem. § 57 Abs 1 und 2 BWG

Für Forderungen an Kunden wurde vom Bewertungswahlrecht gem. § 57 Abs 1 und 2 BWG Gebrauch gemacht.

1.5. Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der beizulegende Wert voraussichtlich dauernd unter dem Beteiligungsbuchwert liegt.

1.6. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wurde der Abschreibung zugrunde gelegt:

	von	bis	
Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	5	30	Jahre
Gebäude	10	69	Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	20	Jahre

1.7. Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB), Juni 2022, nach versicherungsmathematischen bzw. sofern vertretbar nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehalts- und Pensionssteigerungen werden berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wird nicht berücksichtigt.

1.8. Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken sowie dem Grunde nach gewisse, jedoch hinsichtlich der Höhe ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach umsichtiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die in der Bilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung aus einem Versorgungsplan stellt den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung dar. Des Weiteren werden die Zahlungen für beitragsorientierte Verpflichtungen im Personalaufwand erfasst.

1.9. Finanzinstrumente nach § 238 Abs 1 Z 1 UGB iVm § 64 Abs 1 Z 3 BWG

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden für einige Grundgeschäfte der Aktivseite einige Zinssatzverträge abgeschlossen.

Es werden fix verzinste finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mittels Interest Rate Swaps im Rahmen von Makro-Hedges gegen das Zinsänderungsrisiko abgesichert. In der Raiffeisenbank bestehen getrennte Makro-Hedges für finanzielle Vermögenswerte (Makro-Hedge Aktiv) und finanzielle Verbindlichkeiten (Makro-Hedge Passiv). Soweit Interest Rate Swaps bereits als Sicherungsinstrument im Rahmen eines Mikro- bzw. Gruppen-Hedges designiert sind, werden sie nicht als Sicherungsgeschäfte in einem Makro-Hedge designiert. Zum Nachweis der Effektivität der Makro-Hedges wird monatlich ein prospektiver Effektivitätstest durchgeführt. Dabei wird anhand geeigneter Szenarien nachgewiesen, dass sich die Wertänderungen der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte kompensieren. Ein Szenario wird als effektiv betrachtet, wenn die Barwertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte gegenläufig sind und die Barwertänderung der Sicherungsgeschäfte kleiner als jene der Grundgeschäfte ist. Als Nachweis der prospektiven Effektivität müssen sämtliche Szenarien effektiv sein.

Die Raiffeisenbank berücksichtigt die AFRAC-Stellungnahme 15, Derivate und Sicherungsbeziehungen (UGB), Dezember 2023 sowie das FMA-Rundschreiben zu Rechnungslegungsfragen bei Zinssteuerungsderivaten und zu Bewertungsanpassungen bei Derivaten gemäß § 57 BWG.

Diese Verträge wurden ausschließlich mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG kontrahiert (Kontrahentenrisiko) und werden aufgrund des untergeordneten Volumens als unwesentlich eingestuft.

Soweit Interest Rate Swaps, Optionen und andere derivative Geschäfte des Bankbuches nicht als Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit mit anderen Geschäften bilden, werden diese entweder einer Einzelbewertung unterzogen. Bei der Einzelbewertung wird für Derivate mit negativem Marktwert in dessen Höhe ein Passivposten gebildet.

Nähere Angaben zu den Bewertungseinheiten sind bei den Ergänzenden Angaben zu Finanzinstrumenten nach § 238 Abs 1 Z 1 UGB in Verbindung mit § 64 Abs 1 Z 3 BWG zu finden.

Im Sinne des § 189a Z 4 UGB wurde als Zeitwert (Fair Value) jener Betrag beigelegt, zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, wurden diese zur Bewertung herangezogen. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs wurden interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktparametern, insbesondere die Barwertmethode und Optionspreismodelle, herangezogen.

Bei Zinsoptionen erfolgt zusätzlich zur Verteilung der Optionsprämie auf die Laufzeit des Optionsgeschäfts ein Vergleich mit dem Zeitwert zum Abschlussstichtag. Für den Bilanzansatz ist der niedrigere Wert maßgeblich.

Um das Kontrahentenausfallsrisiko bei Over The Counter (OTC-Derivaten zu berücksichtigen, wird eine Wertanpassung (Credit Value Adjustment, CVA) durchgeführt, welche die Kosten einer Absicherung dieses Risikos auf dem Markt darstellt. Das CVA berechnet sich als Produkt von erwartetem positiven Marktwert des Derivats (Expected Positive Exposure, EPE), der Ausfallswahrscheinlichkeit des Kontrahenten (Probability of Default, PD) und der Verlustquote im Falle eines Defaults (Loss Given Default, LGD), wobei der EPE durch Simulation und LGD sowie PD über Marktdaten ermittelt werden. Das Debt Value Adjustment (DVA) stellt die Wertanpassung in Bezug auf die eigene Ausfallswahrscheinlichkeit dar. Die Berechnung erfolgt von der Methodik her analog zum CVA, wobei anstelle des erwarteten positiven Marktwertes, der erwartete negative Marktwert (Expected Negative Exposure, ENE) verwendet wird.

1.10. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit dem Ökosoziales Steuerreformgesetz 2022 Teil I (BGBl. I 2022/10) wurde der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2024 auf 23 % gesenkt.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2. Erläuterungen zu Bilanzposten

Die Angaben der Vorjahreszahlen in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Anhang erfolgen generell in Tausend Euro (TEUR).

2.1. Darstellung der Fristigkeiten von Forderungen

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute (Aktiva 3 b) und Nichtbanken (Aktiva 4) gliedern sich gem. § 64 Abs 1 Z 4 BWG nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	Forderungen an Kreditinstitute Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Forderungen an Nichtbanken Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
bis 3 Monate gebunden	139.343,73	0	81.059.908,06	45.537
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr gebunden	2.925.068,58	129	107.634.439,07	123.977
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre gebunden	19.918.924,08	2.774	481.011.384,10	440.954
mehr als 5 Jahre ge- bunden	0,00	0	767.778.478,46	799.026
Gesamt	22.983.336,39	2.903	1.437.484.209,69	1.409.494

2.2. Wertpapiere

Die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere der Aktivposten 5 und 6 gliedern sich in börsennotiert und nicht börsennotiert wie folgt:

Bezeichnung	börsennotiert 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	nicht börsenno- tiert 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Schuldverschreibungen und an- dere festverzinsl. Wertpapiere	34.576.288,48	46.702	0,00	0
Aktien und andere nicht festver- zinsliche Wertpapiere	0,00	0	0,00	0

Zum Börsenhandel zugelassene Beteiligungen sind nicht vorhanden.

Die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere der Aktivposten 5 und 6 gliedern sich nach der Art der Bewertung folgendermaßen:

Bezeichnung	wie Anlagevermö- gen bewertet 2024 in EUR	Vorjahr In TEUR	nicht wie Anlage- vermögen bew. 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Schuldverschreibungen und an- dere festverzinsl. Wertpapiere	34.576.288,48	46.702	0,00	0
Aktien und andere nicht festver- zinsliche Wertpapiere	0,00	0	0,00	0

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem niedrigeren Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs 2 BWG bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens der Aktivposten 2a, 3, 4 und 5 beträgt EUR 54.748,30 (Vorjahr: TEUR 80).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem höheren Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs 3 BWG bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens der Aktivposten 2a, 3, 4 und 5 beträgt EUR 21.679,45 (Vorjahr: TEUR 59).

Im Jahr 2025 werden im Eigenbesitz der Raiffeisenbank befindliche Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in der Höhe von EUR 7.663.444,03 (2024: TEUR 12.297) fällig.

2.3. Beteiligungen und Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Bei nachstehenden Beteiligungen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % (Beträge in TEUR):

Name	Sitz	Anteil	Eigenkapital (Jahr 2023)	Jahreser- gebnis (Jahr 2023)	verb. Unter- nehmen
Mit Immo GmbH	3300 Amstetten, Beethovenstraße 2	100,0 %	35	-17	Ja

In den Aktivposten 2, 3, 4 und 5 sind nachstehende verbriefte und unbriebte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und an verbundene Unternehmen enthalten:

Bezeichnung der Bilanzposten	Forderungen an Beteiligungsunternehmen		Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung zugelassen sind (hievon nachrangig)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)
Forderungen an Kreditinstitute (hievon nachrangig)	269.295.340,39 (0,00)	219.828 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)
Forderungen an Kunden (hievon nachrangig)	0,00 (0,00)	0 (0)	43.321,62 (0,00)	46 (0)
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (hievon nachrangig)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)

In den Passivposten 1, 2, 3 und 7 sind nachstehende verbriebte und unbriebte Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten:

Bezeichnung der Bilanzposten	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	
	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Verbindlichkeiten gegenü. Kreditinstituten	65.045.056,06	133.161	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,00	0	0,00	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0	0,00	0
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0	0,00	0

2.4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der Raiffeisenbank ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der im Aktivposten 10 enthaltene Wert der Grundstücke beträgt insgesamt EUR 3.333.408,30. Dieser Betrag blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. (Dieser Betrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 485.430,68 erhöht.) Bei nachfolgenden Posten liegt der Buchwert über dem beizulegenden Zeitwert:

Posten	Anschaffungswert In EUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert		Unterlassene Abschreibung	
		31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
A5B	23.039.611,53	23.014.808,91	34.963	22.652.836,75	34.142	361.972,16	821
A3	0,00	0,00	496	0,00	484	0,00	13
A2	3.560.578,27	3.538.168,64	6.306	3.402.155,04	6.136	136.013,60	171

Nachhaltige Wertminderungen sowohl bei den Wertpapieren des Anlagevermögens als auch bei Beteiligungen bzw. sonstigen Finanzinstrumenten des Anlagevermögens werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Abschreibung berücksichtigt. Vorausgesetzt, dass keine Anhaltspunkte für eine außerplanmäßige Abschreibung gegeben waren, liegt der Grund für eine unterlassene Abschreibung darin, dass insbesondere bei den Wertpapieren das Absinken des Kurses unter die seinerzeitigen Anschaffungskosten auf zinsbedingte Kursschwankungen bzw. bei Beteiligungen sowie sonstigen Finanzinstrumenten auf die marktübliche Volatilität zurückzuführen ist.

2.5. Latente Steuern (§ 238 Abs 1 Z 3):

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert insbesondere aus Differenzen in:

- Rückstellungen für Sozialkapital
- Sonstige langfristige Rückstellungen
- Aufwandsrückstellung
- Pauschalrückstellung für Posten unter der Bilanz
- Pauschalwertberichtigung
- Unterbewertung gem. § 57 BWG
- Finanzanlagen

Weiters wurden aus dem Titel der Aufwandsverteilung aktive latente Steuern angesetzt.

Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert insbesondere aus Differenzen in:

- Sachanlagevermögen iZm der Inanspruchnahme steuerlicher Investitionsbegünstigungen
- Sachanlagevermögen/Ausleihungen iZm mit der Inanspruchnahme der Zuschreibungsrücklage
- Finanzanlagen

- Beteiligungen, die im Zuge einer Einbringung gem. § 202 Abs. 1 UGB mit ihren Verkehrswerten angesetzt wurden

Die aktiven latenten Steuern übersteigen die passiven Differenzen, sodass sich per Saldo eine Steuerentlastung ergibt. Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Steuersatz von 23 %. Die latenten Steuern haben sich im Jahr 2024 um EUR 473.350,15 vermindert und betragen per 31.12.2024 EUR 1.843.038,27.

2.6. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Anzahl der Mitglieder, der Geschäftsanteile und der darauf geleisteten Beträge stellt sich im Jahr 2024 wie folgt dar:

	Anzahl der		Geschäftsanteilekapital in EUR
	Mitglieder	Geschäfts- anteile	
Stand per 01.01.	20.004	106.373	850.984,00
Zugang	165	732	5.856,00
Abgang	413	2.388	19.104,00
Stand per 31.12.	19.756	104.717	837.736,00
davon gekündigt	96	684	5.472,00
davon aushaftendes Geschäftsanteilekapital (nicht eingefordert)			0,00

2.7. Aufgliederung des Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel

Das Kernkapital und die ergänzenden Eigenmittel setzen sich wie folgt zusammen:

EIGENMITTEL (CA1)	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Hartes Kernkapital	221.537.692,38	213.056
Anrechenbare Kapitalinstrumente	837.736,00	851
P9. Gezeichnetes Kapital	837.736,00	851
P10. Kapitalrücklagen	0,00	0
Einbehaltene Gewinne	208.901.561,81	195.829
P11. Gewinnrücklagen	209.511.178,21	196.310
P11. Freie Rücklage nicht EM-wirksam	- 0,00	-0
P11. IPS-Rücklage	- 609.616,40	-480
P13. Bilanzverlust	0,00	0
Sonstige Rücklagen	16.575.400,00	16.033
P12. Haftrücklage	16.575.400,00	16.033
P6 A. Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000.000,00	2.000
Übergangsanpassungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapital	0,00	0
Minderheitenbeteiligungen	0,00	0
Übergangsbestimmungen aufgrund zusätzlicher Minderheitsbeteilig.	0,00	0
Abzugs- und Korrekturposten aufgrund Anpassungen des harten Kernkapitals	0,00	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
A9. abzgl. immaterielle Vermögensgegenstände	-2.360,20	-4
Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-6.774.645,23	-1.653
Sonstige Anpassungen/Abzüge vom harten Kernkapital	0,00	0
Zusätzliches Kernkapital	0,00	0
P8. Zusätzliches Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 3 der VO 575/2013	0,00	0
P8b. Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26a BWG	0,00	0
Kernkapital (T1)	221.537.692,38	213.056
Ergänzungskapital (T2)	13.890.610,37	13.214
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	0,00	0
Auslaufende Instrumente des Ergänzungskapitals (Nachrangeinlagen, Neubewertungsreserve)	0,00	0
Allgemeine Kreditrisikoanpassung gem. Art. 62 lit c) der VO (EU) Nr. 575/2013	13.890.610,37	13.214
P7 Ergänzungskapital gem. Art. 62 lit a) der VO (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
EIGENMITTEL (CA1)	235.428.302,75	226.270

2.8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die in der Bilanz unter PASSIVA 5 Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln haben sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

BILANZPOSTEN	Anfangsbestand in EUR	Zugang in EUR	Verminderung in EUR	Endbestand in EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	54.454,39 (14.289,06)	0,00 (0,00)	9.575,34 (890,43)	44.879,05 (13.398,63)
Gesamt	54.454,39	0,00	9.575,34	44.879,05

2.9. Darstellung der Fristigkeiten von Verbindlichkeiten

Die nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten (Passiva 1 b) und Nichtbanken (Passiva 2 ab, 2 bb) gliedern sich gem. § 64 Abs 1 Z 4 BWG nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	Verpflichtungen gg. Kreditinstitute Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Verpflichtungen gg. Nichtbanken Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
bis 3 Monate gebunden	6.608.591,03	53.599	192.288.371,72	194.795
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr gebunden	13.436.465,03	39.562	278.299.727,41	255.630
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre gebunden	25.000.000,00	20.000	160.683.473,13	131.690
mehr als 5 Jahre gebunden	20.000.000,00	20.000	86.202.304,47	93.476
Gesamt	65.045.056,06	133.161	717.473.876,73	675.591

Die Laufzeitenzuordnung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Nichtbanken richtet sich nach der durchschnittlichen Verweildauer.

2.10. Rückstellungen und sonstige VerbindlichkeitenPersonalarückstellungen

Als Rechnungszinssatz wird der Durchschnittszinssatz der vergangenen 10 Jahre entsprechend der Regelung in § 253 Abs 2 dHGB herangezogen. Die Pensionsverpflichtungen werden unter Verwendung des Tafelwerkes „AVÖ 2018 – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ ermittelt.

Annahmen zur Berechnung der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche zum 31.12.2024	Pension	Abfertigung	Jubiläumsgelder
Art der Berechnung	versicherungsmathematisch	finanzmathematisch	finanzmathematisch
Ansammlungsverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren
Rechnungszinssatz	1,9% (VJ: 1,8%)	1,9% (VJ: 1,8%)	1,9% (VJ: 1,8%)
Pensionssteigerung Anwartschaftsphase	2,8% (VJ: 3,6%)		
Pensionssteigerung Leistungsphase	0,0% (VJ: 0,0%)		
Gehaltssteigerung		3,5% (VJ: 4,2%)	3,5% (VJ: 4,2%)
Pensionsantrittsalter: Frauen/Männer	60-65 / 65 (VJ: 60-65 / 65)	60-65 / 65 (VJ: 60-65 / 65)	60-65 / 65 (VJ: 60-65 / 65)

Den ausgelagerten Abfertigungsverpflichtungen in Höhe von EUR 3.180.759,19 stehen gehaltene Vermögenswerte in Höhe von EUR 2.149.800,33 gegenüber. Der Unterschiedsbetrag wird unter den Abfertigungsrückstellungen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die in der Bilanz unter PASSIVA 6 d) ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen enthalten nachstehende Rückstellungen mit einem erheblichen Umfang:

Bezeichnung der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
für Jubiläumsgeldansprüche	911.847,36	852
RST UST Wegfall Zwischenbankbefreiung	1.931.465,00	0
PWB Eventualforderungen	978.287,38	924

Für ausgelagerte leistungsorientierte Pensionsverpflichtungen wurde unter Berücksichtigung der vom selbständigen Rechtsträger zur Deckung dieser Verpflichtungen gehaltenen Vermögenswerte eine Rückstellung in Höhe des Barwerts der erwarteten künftigen Nachschüsse von EUR 31.477,76 (Vorjahr: TEUR 35) gebildet. Die erwarteten Erträge aus der zur Deckung der Verpflichtung gehaltenen Vermögenswerte wurden auf Basis des höchstzulässigen Prozentsatzes gem. PK-RPV von 2 % ermittelt.

Rückstellung Wegfall Zwischenbankbefreiung

Anlässlich eines Beschwerdeverfahrens stellte das österreichische Bundesfinanzgericht am 28. Juni 2024 einen Antrag auf Vorabentscheidung an den EuGH mit der Frage, ob die Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 6 Abs. 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Abs. 1 AEUV darstellt. Laut dieser Befreiungsbestimmung sind sonstige Leistungen, die zwischen Unternehmern erbracht werden, die überwiegend Bank-, Versicherungs- oder Pensionskassenumsätze ausführen, unecht umsatzsteuerbefreit, soweit sie unmittelbar zur Ausführung der genannten Umsätze verwendet werden. Auf dieser gesetzlichen Grundlage hat die Raiffeisenbank steuerfreie Dienstleistungen in wesentlicher Höhe bezogen. Sofern der EuGH zum Urteil kommt, dass eine rechtswidrige Beihilfe vorliegt, und die Europäische Kommission einen Rückforderungsbeschluss trifft, wird die Republik Österreich verpflichtet, die verbotene Beihilfe einschließlich Zinsen für die Vergangenheit, aber maximal 10 Jahre, zurückzufordern. Ein negativer Ausgang des Verfahrens wird als überwiegend wahrscheinlich eingeschätzt.

2.11. Ergänzende Angaben

In der Bilanz sind Aktivposten und Passivposten in Fremdwährung in nachstehender Höhe enthalten:

Bezeichnung der Posten	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Aktivposten in fremder Währung	10.638.698,74	13.198
Passivposten in fremder Währung	10.496.549,62	13.103

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende derivative Finanzinstrumente (Beträge in EUR):

Kategorie und Art	Nominalbetrag 2024	Beizulegender Zeitwert 2024	Bewertungs- Methode 2024
Zinsabhängige Termingeschäfte			
Zinsswaps - Käufe	30.500.000,00	2.090.685,90	Marktwert
Zinsswaps - Verkäufe	30.500.000,00	0,00	Marktwert
Forward Rate Agreements			Marktwert
Zinsoptionen - Käufe			Marktwert
Zinsoptionen - Verkäufe			Marktwert
GESAMT	61.000.000,00	2.090.685,90	

Kategorie und Art	Nominalbetrag Vorjahr (TEUR)	Beizulegender Zeitwert Vorjahr (TEUR)	Bewertungs- Methode Vorjahr
Zinsabhängige Termingeschäfte			
Zinsswaps - Käufe	33.000	3.118	Marktwert
Zinsswaps - Verkäufe	33.000	0	Marktwert
Forward Rate Agreements			Marktwert
Zinsoptionen - Käufe			Marktwert
Zinsoptionen - Verkäufe			Marktwert
GESAMT	66.000	3.118	

Die durchgehandelten Kundengeschäfte Zinsswaps waren hinsichtlich Nominale, Laufzeit und Risikoparameter gegenläufig ident mit den ausschließlich mit der Raiffeisen-Landesbank Niederösterreich-Wien AG kontrahierten Deckungsgeschäften.

Von den Eigengeschäften waren Zinsswaps als Absicherungsgeschäfte (Hedging) zum Zinsänderungsrisiko von Fixzinsdarlehen dokumentiert. Die Absicherungsgeschäfte entsprachen hinsichtlich Restlaufzeit den abgesicherten Grundgeschäften und waren hinsichtlich der abzusichernden Risikoparameter gegenläufig ident.

Im Zusammenhang mit diesen Termingeschäften besteht kein wesentliches Risiko für die Raiffeisenbank.

Angaben zu derivativen Sicherungsgeschäften in Makro-Hedge-Beziehungen:

Geschäftsjahr	Währung	Volumen	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte
Makro-Hedge aktiv	EUR	30.500.000,00	2.090.685,90	0
Makro-Hedge passiv	EUR	Keine Designation		

Vorjahr (in TEUR)	Währung	Volumen	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte
Makro-Hedge aktiv	EUR	33.000	3.118	0
Makro-Hedge passiv	EUR	Keine Designation		

Im Geschäftsjahr zählen zu den derivativen Sicherungsgeschäften Zinsswaps.

Zum 31.12.2024 sind für die Mündelgeldspareinlagen in Höhe von EUR 7.957.163,43 (Vorjahr: TEUR 7.235) Wertpapiere als Deckungsstock in Höhe von EUR 8.927.582,25 (Vorjahr: TEUR 8.459) gewidmet.

Als Sicherheit für fundierte Wertpapieremissionen der RLB Niederösterreich-Wien AG bzw. RBI AG werden Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 664.268.012,45 (Vorjahr: TEUR 591.426) verwendet und als Sicherheit für Refinanzierungen der RLB Niederösterreich-Wien AG bei der OeNB sind Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 19.979.722,93 (Vorjahr: TEUR 34.455) zediert.

2.12. Unterstrichposten

Die in der Bilanz unter Passiva Unterstrich 1 ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten enthalten nachstehende Einzelgeschäfte, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit der Raiffeisenbank von Bedeutung sind:

Art der Eventualverbindlichkeit	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Haftung aus fundierten Wertpapieremissionen RLB NÖ-Wien (Deckungsstockmanagement)	661.335.915,08	587.750

2.13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Alle Institute der Raiffeisen Bankengruppe Österreich unterliegen uneingeschränkt den österreichischen Bestimmungen zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung (ESAEG). Für die Raiffeisenbank nimmt seit 29.11.2021 die Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen die Funktion als gesetzliche Einlagensicherung und Anlegerentschädigung wahr.

Die gesetzliche Einlagensicherung erfasst natürliche und nicht natürliche Personen.

Die Raiffeisenbank ist Mitglied des Vereins „Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Niederösterreich-Wien“. Die Kundengarantiegemeinschaft ist zweistufig aufgebaut, einerseits in der Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Niederösterreich-Wien auf Landesebene und andererseits in der Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Österreich (RKÖ) auf Bundesebene. Diese Gemeinschaft aus teilnehmenden Raiffeisenbanken und Raiffeisenlandesbanken und der Raiffeisen Bank International AG (RBI) garantiert bis zur Höhe der gemeinsamen wirtschaftlichen Tragfähigkeit der teilnehmenden Banken Kundeneinlagen bei und Wertpapieremissionen von teilnehmenden Banken, unabhängig von der Höhe, jedoch nur unter Maßgabe der in den folgenden beiden Absätzen beschriebenen Einschränkungen.

Seit Einführung der Kundengarantiegemeinschaft im Jahr 1998 wurde u.a. die gesetzliche Einlagensicherung auf EUR 100.000,- angehoben. Außerdem bestehen bei den Raiffeisenbanken gemeinsame Sicherungssysteme. Durch diese Weiterentwicklungen haben die Kundengarantiegemeinschaften ihre ursprüngliche Bedeutung verloren. Aus diesem Grund wurde mit Wirkung zum 30. September 2019 die Haftung der Kundengarantiegemeinschaften für Neugeschäfte beendet.

Zum Stichtag bestehende Guthaben fallen weiterhin unter die Haftung, Auszahlungen und alle anderen Belastungsbuchungen nach dem Stichtag reduzieren die Haftung. Allfällige Erhöhungen von Guthaben nach dem 30. September 2019 und danach begründete Geschäftsbeziehungen sind von der Haftung nicht mehr umfasst.

Der Garantieverpflichtung wurde durch Einstellen eines Merkpostens von einem Euro unter der Bilanz entsprochen, da es nicht möglich ist, die potenzielle Haftung der Raiffeisenbank aus dem Haftungsverbund betraglich festzulegen.

Die Raiffeisenbank ist weiters Mitglied des „Institutsbezogenen Sicherungssystems“ der österreichischen Raiffeisen-Geldorganisation. Sinn und Zweck dieses Sicherungssystems ist es, den aufrechten Bestand jedes einzelnen Mitglieds (somit auch der Raiffeisenbank) sowie des Sicherungssystems in seiner Gesamtheit zu sichern.

Der Gesamtbetrag der weiteren nicht in der Bilanz bzw. nicht in den Unterstrichposten ausgewiesenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 142). In diesem Betrag sind die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz zum 31.12.2024 nicht ausgewiesenen Sachanlagen enthalten. Der Genossenschaft erwachsen daraus für das Geschäftsjahr 2025 Verpflichtungen in Höhe von EUR 150.141,12 und für die Geschäftsjahre 2025 bis 2029 solche in Höhe von EUR 750.705,60.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Zinsen- und zinsähnliche Erträge

Im Posten Zinsen- und zinsähnliche Erträge sind keine Negativzinsen auf Aktivgeschäfte enthalten, die zu einer Reduktion des Zinsertrages geführt haben.

3.2. Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen

Im Posten Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen sind Negativzinsen auf Passivgeschäfte in Höhe von EUR 508,33 (Vorjahr: TEUR 12) enthalten, die zu einer Reduktion des Zinsaufwandes geführt haben.

3.3. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten 8a af) ausgewiesenen Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung des Postens	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen	216.045,87	278
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	107.650,72	93

3.4. Aufwendungen oder Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen

Im Posten 8a aa) Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen in Höhe von EUR 60.327,12 (Vorjahr: TEUR 60) enthalten.

3.5. Aufwendungen oder Erträge für Pensionsrückstellungen

Im Geschäftsjahr 2024 beträgt die Auflösung der Pensionsrückstellung für direkte Pensionszusagen EUR - 6.748,48 (Vorjahr TEUR -5).

3.6. Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen

Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 2.044.427,23 (Vorjahr: TEUR 1.629).

3.7. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

An Aufwendungen für den Abschlussprüfer fielen im Geschäftsjahr 2024 für Bestätigungsleistungen EUR 343.894,91 (Vorjahr: TEUR 327) und für sonstige Prüfungsleistungen EUR 7.160,51 (Vorjahr TEUR 1) an.

3.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ gliedert sich wie folgt:

	2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Körperschaftsteueraufwand:	-2.912.676,02	-7.369
Latente Steuern:	-473.350,15	2.653

4. Sonstige Angaben

4.1. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

4.2. Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität gem. § 64 Abs 1 Z 19 BWG (Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag) beträgt 0,7 % (Vorjahr: 0,9 %).

4.3. Angaben über Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 154,4 Angestellte und 7,1 Arbeiter tätig.

4.4. Vorschüsse, Kredite und Eventualforderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Vorschüsse, Kredite und Eventualforderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates verteilen sich wie folgt:

Organe	Kredite/Vorschüsse 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Eventualforderungen 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Vorstand	1.674.075,86	1.912	0,00	30
Aufsichtsrat	605.715,63	546	0,00	0
Gesamt	2.279.791,49	2.458	0,00	30

Die Ausleihungen an die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates werden zu den sektorüblichen Vertragsbedingungen gewährt. Rückzahlungen werden vereinbarungsgemäß geleistet.

4.5. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Die im Geschäftsjahr 2024 getätigten Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Bezug auf Vorstandsmitglieder, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer verteilen sich wie folgt:

Personengruppe	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Vorstand und leitende Angestellte	152.817,75	115
andere Arbeitnehmer	495.349,36	549
Gesamt	648.167,11	664

4.6. Aufwendungen für Bezüge und Vergütungen des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Geschäftsleiter

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Bezüge an aktive und ehemalige (inkl. der Hinterbliebenen) Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie an die Geschäftsleiter verteilen sich wie folgt:

Organe	Aktive Mitglieder 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Frühere Mitglieder 2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Vorstand	87.600,00	76		
Aufsichtsrat	57.350,00	54		
Geschäftsleiter	522.509,30	383	41.562,24	417

Bezüge an ehemalige (inkl. der Hinterbliebenen) Geschäftsleiter, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind nicht angefallen.

4.7. Angaben gem. § 64 Abs 1 Z 18 lit a bis f BWG

Die Raiffeisenbank unterhält keine Niederlassung außerhalb Österreichs. Die Angaben gem. § 64 Abs 1 Z 18 lit a bis f BWG sind daher ident mit den jeweiligen Posten des Jahresabschlusses.

4.8. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird der Generalversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn von EUR 63.539,64 der satzungsmäßigen Rücklage zuzuweisen.

Im Jahr 2019 wurden als Beteiligungen gehaltene Anteile an der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG unter Anwendung des Artikel III Umgründungssteuergesetz in die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung eingebracht. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert hat zu einem ausschüttungsgesperren Betrag in Höhe von EUR 11.493.432,76 geführt. Diesen ausschüttungsgesperren Beträgen stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 194.594.306,77 gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn 2024 von EUR 63.539,64 besteht daher nicht.

4.9. Offenlegung gemäß Artikel 431 – 455 Verordnung (EU) Nr. 575/2013

Die gemäß Artikel 431 – 455 Verordnung (EU) Nr. 575/2013 offenzulegenden Informationen sind auf der Homepage der Raiffeisenbank (www.rbam.at) veröffentlicht.

4.10. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Während des Geschäftsjahres 2024 waren folgende Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates tätig:

Vorstand:

Name	Funktion
Johann Luger	Obmann
Bernhard Datzberger	Obmannstellvertreter
Franz Ettlinger	Obmannstellvertreter
MMag. Ulrike Bachatz-Schiffermüller	Vorstandsmitglied
Franz Berndl-Forstner	Vorstandsmitglied
Ing. Andreas Gebetsberger	Vorstandsmitglied
Franz Gerlinger	Vorstandsmitglied
Annemarie Gutenbrunner	Vorstandsmitglied
Bgm. Mag. Christian Haberhauer	Vorstandsmitglied
Dipl.-Ing. Josef Halbmayr jun. MA	Vorstandsmitglied
Hubert Hehenberger	Vorstandsmitglied
Karl Pfaffeneder	Vorstandsmitglied
Martin Schuller	Vorstandsmitglied
Martin Veigl	Vorstandsmitglied
Josef Wagner	Vorstandsmitglied
Ing. Markus Wirlinger	Vorstandsmitglied
Lukas Zeilinger	Vorstandsmitglied

Aufsichtsrat:

Name	Funktion
Andrea Halbartschlager	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herbert Stöckler	Stellvertreter des AR-Vorsitzenden
Marlene Berger-Schön	vom Betriebsrat entsandt
Martin Blumauer	vom Betriebsrat entsandt
Mag. (FH) Werner Brunmayr	Aufsichtsratsmitglied
Günther Ecker	vom Betriebsrat entsandt
Mag. Roland Hochholzer	Aufsichtsratsmitglied
Martin Kattner	Aufsichtsratsmitglied
Andrea Lettner	vom Betriebsrat entsandt
Ing. Christian Litzllachner	Aufsichtsratsmitglied
Mario Mistberger	vom Betriebsrat entsandt
Dipl.-Ing. (FH) Christian Neudorfer	Aufsichtsratsmitglied
Margit Sattler	Aufsichtsratsmitglied
Regina Zahler	Aufsichtsratsmitglied

5. Beiblatt zum Jahresabschluss

5.1. Datumsangaben:

Erstellungstag durch die Geschäftsleiter: 08.05.2025
Behandlung/Genehmigung in der Vorstandssitzung am: 08.05.2025
Behandlung/Genehmigung in der Aufsichtsratsitzung am: 08.05.2025

5.2. Angaben zu den Personen:

Obmann: Johann Luger

Obmann - Stellvertreter: Bernhard Datzberger
Franz Ettlinger

Vorstandsmitglieder: MMag. Ulrike Bachatz-Schiffermüller
Franz Berndl-Forster
Ing. Andreas Gebetsberger
Franz Gerlinger
Annemarie Gutenbrunner
Bgm. Mag. Christian Haberhauer
Dipl.-Ing. Josef Halbmayr jun. MA
Hubert Hehenberger
Karl Pfaffeneder
Martin Schuller
Martin Veigl
Josef Wagner
Ing. Markus Wirlinger
Lukas Zeilinger

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Andrea Halbartschlager

Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrates: Herbert Stöckler

Geschäftsleiter: Mag. Wilfried Czeitschner
Direktor Mag. Andreas Weber

Prüfungsverband: Raiffeisen-Revisionsverband
Niederösterreich-Wien eGen

Prüfer: Mag. Gerald Urban
Revisor

5.3. Angaben zum Firmenbuchgericht:


Bezeichnung des Firmenbuchgerichts: Landesgericht St. Pölten

Firmenbuchnummer der Raiffeisenbank: FN 76982i

Amstetten, am 08.05.2025



Mag. Wilfried Czeitschner
Geschäftsleiter



Direktor Mag. Andreas Weber
Geschäftsleiter

Amstetten, am 08.05.2025



Johann Luger
Obmann



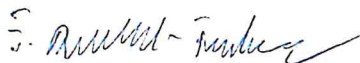
Bernhard Datzberger
Obmann-Stellvertreter



Franz Ettlinger
Obmann-Stellvertreter



MMag. Ulrike Bachatz-Schiffermüller
Vorstandsmitglied



Franz Berndl-Forstner
Vorstandsmitglied




Ing. Andreas Gebetsberger
Vorstandsmitglied




Franz Gerlinger
Vorstandsmitglied



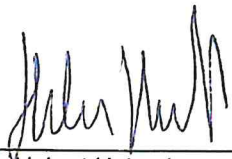
Annemarie Gutenbrunner
Vorstandsmitglied



Bgm Mag. Christian Haberhauer
Vorstandsmitglied



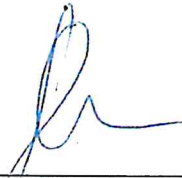
Dipl.-Ing. Josef Halbmayr jun. MA
Vorstandsmitglied



Hubert Hehenberger
Vorstandsmitglied



Karl Pfaffeneder
Vorstandsmitglied



Martin Schuller
Vorstandsmitglied



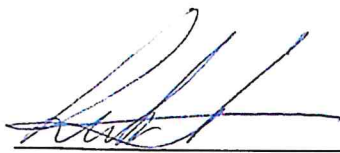
Martin Veigl
Vorstandsmitglied



Josef Wagner
Vorstandsmitglied



Ing. Markus Wirlinger
Vorstandsmitglied



Lukas Zeilinger
Vorstandsmitglied

Amstetten, am 08.05.2025



Andrea Halbartschlager
Vorsitzende Aufsichtsrat



Herbert Stöckler
Stellvertreter AR-Vorsitzende

Anlagespiegel

Das Anlagevermögen der Raiffeisenbank hat sich folgendermaßen entwickelt:

Bilanzposten	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte					
	Stand 1.1.	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.	Stand 1.1.	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.	Stand 31.12. Vorjahr	
A2 Schuldner orientierter Stellen und Wechsel												
die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	14.514.759,84	0,00	0,00	2.416.096,20	12.198.663,64	443.870,43	93.545,54	0,00	166.096,20	371.319,77	11.827.343,87	14.170.889,41
A3 Forderungen an Kreditinstitute	496.229,79	0,00	0,00	0,00	496.229,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	496.229,79	496.229,79
A4 Forderungen an Kunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Emittenten	47.149.262,82	0,00	0,00	12.426.692,51	34.722.570,31	447.140,79	7.140,74	178.104,09	129.895,61	146.281,83	34.576.288,48	46.702.122,03
A7 Wertpapiere	2.687.750,70	1.550.000,00	0,00	2.089.990,00	2.147.760,70	623.990,70	101.043,00	4.743,00	48.330,00	671.960,70	1.475.800,00	2.063.760,00
A8 Anteile an verbundenen Unternehmen	55.197.782,51	7.029,81	0,00	0,00	55.204.812,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.204.812,32	55.197.782,51
A9 Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00
A10 Sachanlagen	333.137,49	0,00	0,00	0,00	333.137,49	329.506,13	1.271,16	0,00	0,00	330.777,29	2.360,20	3.631,36
A11 Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	42.721.490,63	2.628.220,45	0,00	92.423,66	45.257.287,42	25.544.050,53	1.219.272,78	0,00	62.086,55	26.701.234,76	18.556.052,66	17.177.440,10
A12 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	163.242.681,06	4.186.250,26	0,00	17.025.202,37	150.402.728,95	27.395.825,86	1.422.273,22	182.847,09	406.410,36	28.228.841,63	122.173.887,32	135.846.855,20